



# Technik und Tipps

Von Max Leuthold

## London Decca Maroon – Ein Hi-Fi-Erlebnis der besonderen Art

Unser Mitglied Max Leuthold ist begeistert von der Erfahrung mit seinem neuen Tonabnehmer. In seinem Beitrag schreibt er darüber.

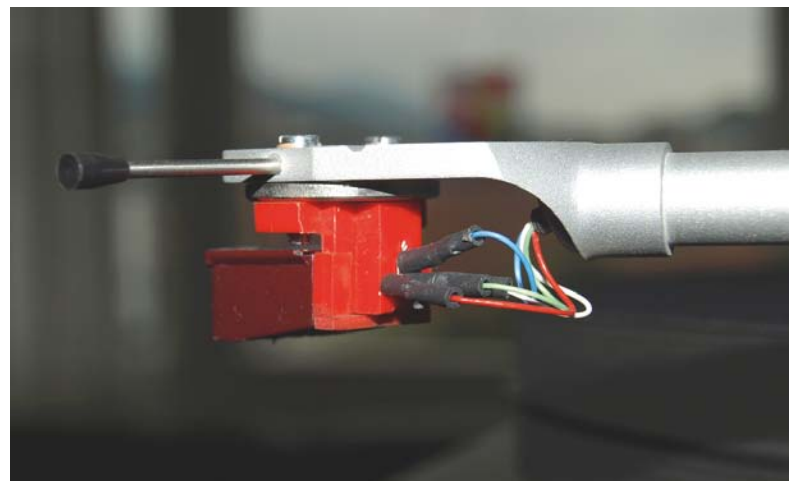
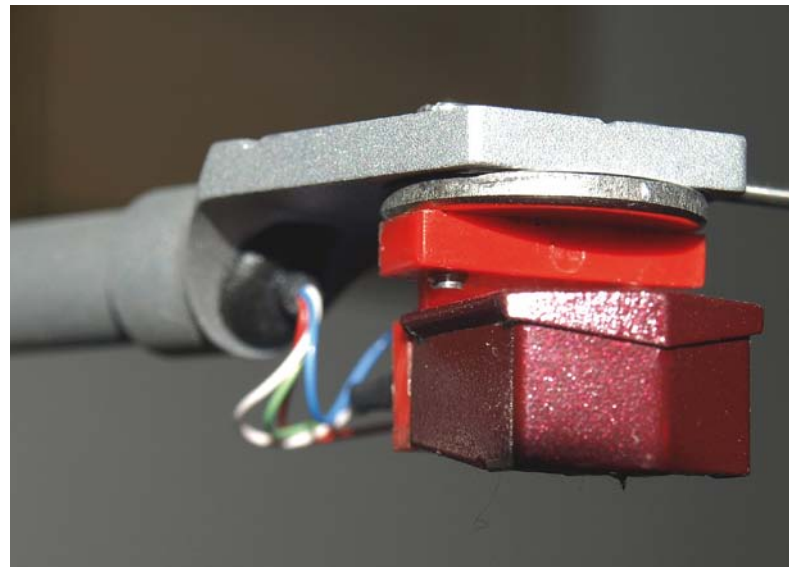
*Wer ein Leben lang Musik hört und sich für die gute Wiedergabe von Musik über eine Anlage interessiert, dem passiert es nicht oft, dass er von etwas wirklich überrascht wird. Natürlich hat jeder Hi-Fi-Enthusiast immer wieder ein Aha-Erlebnis, besonders wenn er sich etwas Neues und Besseres für seine Anlage gönnt. Aber es ist sehr selten, dass man von einer Neuigkeit völlig überrascht wird.*

*Das ist mir mit einem neuen Tonabnehmer passiert.*

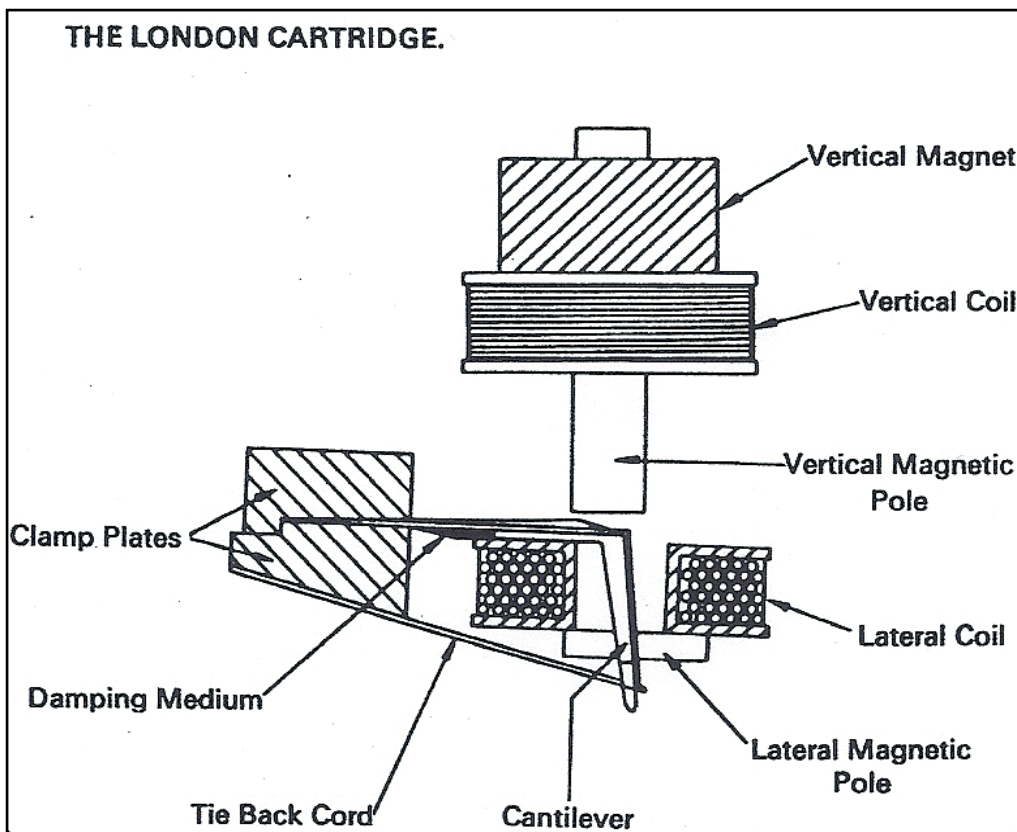
Nach vielen Varianten für meine Tonarme wie Dynavector Karat, Denon DL 103, Ortofon MC 20 und 30, Kontrapunkt B, Transfiguration, Benz ACE L und diversen Oldies habe ich ein London Decca Maroon zum Ausprobieren erhalten.

Das neue System wurde natürlich sofort in meinen «Einpunktler» VPI IMV 9 montiert. Decca hatte ja auch Einpunkt-Tonarme im Programm, also sagte ich mir, das könne doch passen. Zuerst musste eine Scheibe aus den Siebzigerjahren dran glauben. Schon die ersten Töne haben mich mehr als überrascht. Das Klangbild ist offen und man hat das Gefühl, dass die Töne einem richtig entgegenspringen. Nach einigen kleinen Einstellungsverbesserungen ging die Sache nochmals um einen gewaltigen Schritt nach vorne. Dieser Tonabnehmer bringt eine Dynamik und Offenheit, wie ich sie noch nie gehört habe. Die Direktheit ist sicher ein Resultat des extrem kleinen Auslenkwinkels der Nadel. Nicht wie bei anderen Systemen üblich, kann sich der Nadelträger nur wenig bewegen. Trotzdem bringen es die Spulen auf eine Ausgangsspannung, welche einen Anschluss am MM-Eingang ermöglicht. Als eingefleischter MC-Fan musste ich meine Meinung gründlich ändern. Auch am MM-Eingang kann erstklassig Musik gehört werden. Warum also teure MC Phono-Vorstufen kaufen, wenn es anders auch perfekt klingt?

Nicht erschrecken sollte man, wenn sich der Tonabnehmer das erste Mal in die Rille senkt. Der Tonarm vibriert am Anfang, wie wenn die Rillenauslenkung zu gross wäre; das ergibt sich aber nach kurzer Zeit. Dieses Phänomen lässt den Schluss zu, dass ein bedämpfter Tonarm eine gute Wahl sein kann.



Nicht sehr schön aber perfekt im Klang: das System Maroon am VPI IMV 9 Tonarm



Prinzip-Zeichnung der London Decca Tonabnehmer

## Wer ist London Decca?

Decca ist wohl fast allen Plattenfans als Label bekannt. Decca hatte, um den Frequenzgang einer Musikaufnahme zu verbessern, eine eigene Technik entwickelt, genannt «frrr» (Full Frequency Range Recording). Die damals erhältlichen Tonabnehmer konnten aber diesen Frequenzumfang nicht wiedergeben, darum entwickelte man einen eigenen. Die Tonabnehmer mussten Ende der 50er-Jahre auf Stereo umgebaut werden. Die Konstruktion der Decca-Tonabnehmer verlangte aber äusserste Präzision bei der Fertigung und das hatten die Leute in London zuerst nicht im Griff. Erst als John Wright die Abteilung Special Products von Decca übernahm und in eigener Verantwortung unter dem Namen London weiterführte, entsprach die Qualität den Vorgaben. Der erste erstklassige Tonabnehmer wurde mit dem Namen London Reference auf den Markt gebracht.

## Noch etwas Technik

Das «London Decca Maroon» ist die günstigste Version der ganzen Reihe. Es wird mit einem Steckadapter am Tonarm befestigt. Der Adapter ermöglicht ein schnelles Wechseln zwischen

verschiedenen Systemtypen, ohne dass man alles neu einstellen muss. Die günstige Serie unterscheidet sich primär nur durch unterschiedliche Nadelschliffe. Erst das Jubilee und das Reference haben ein festes Gehäuse, welches direkt mit Schrauben befestigt wird.

Die Einstellung ist einfach, muss aber sehr präzise sein. Das Gehör ist der beste Massstab. Der Anschluss erfolgt am MM-Eingang der Phono-Vorstufe und ist absolut unproblematisch.

Über die genaue Funktionsweise kann ich als Laie nicht viel sagen. Sie erklärt sich aber aus der obigen Skizze fast von selbst.

## Und zum Schluss:

Mein «London Decca Maroon» ist ein Tonabnehmer jener Sorte, die man nie wieder hergibt. Er begeistert und verführt mich zum stundenlangen Musikhören. Und zu dem Preis (ca. Fr. 700.-) gibt es momentan meines Erachtens nichts Besseres. Dies ist mein persönlicher und subjektiver Eindruck!